

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

1 2



17 Seenotrettung

Der Internist Alexander Supady tauschte für drei Wochen seine gewohnte Umgebung der Intensivstation mit der Sea-Watch 2, die vor der libyschen Küste patrouilliert, um Flüchtlinge aus Seenot zu retten. In einem Blog berichtete er regelmäßig für das Deutsche Ärzteblatt von seinen Erlebnissen auf dem Schiff der Hilfsorganisation.

10 Krankenhäuser

Im März hatte der Bundesgerichtshof entscheiden, dass Kommunen ihre Krankenhäuser finanziell unterstützen dürfen. Jetzt wurde die Urteilsbegründung veröffentlicht. Den kommunalen Krankenhäusern wird eine Sonderstellung zugestanden, da sie anders als die freigemeinnützigen und privaten Träger auch zum Betrieb eines defizitär arbeitenden Krankenhauses verpflichtet sind, ohne es vollständig oder teilweise schließen zu dürfen.

SEITE EINS

- 1 **Management in Klinik und Praxis:** Hilfe für den Arbeitsalltag
Egbert Maibach-Nagel

AKTUELL

- 4 **Sozialdemokraten ändern Pläne für Bürgerversicherung – Randnotiz – Krankenhauskosten deutlich gestiegen**

POLITIK

- 9 **Perinatalzentren:** Der Gemeinsame Bundesausschuss hat den Krankenhäusern mehr Zeit gegeben, um die Personalvorgaben auf neonatalen Intensivstationen zu erfüllen
Rebecca Beerheide
- 10 **Krankenhaus:** Kommunen dürfen ihre Krankenhäuser finanziell unterstützen. Der Bundesgerichtshof hat seine Entscheidung nun begründet und die besondere Rolle der kommunalen Häuser betont
Falk Osterloh
- 12 **Medizinstudium:** Der Masterplan 2020 gestaltet sich bislang als Hängepartie. 2017 soll aber eine Entscheidung fallen
Eva Richter Kuhlmann
- 15 **Digitale Ausgaben:** Seit drei Monaten gibt es die Tablet-App des Deutschen Ärzteblattes. Jetzt ist noch eine Web-App hinzugekommen
Michael Schmedt

THEMEN DER ZEIT

- 17 **Seenotrettung:** Der Internist Alexander Supady war an Bord der Sea-Watch 2 an der Rettung von mehr als 2 000 Flüchtlingen aus Seenot beteiligt
Alexander Supady
- 21 **Sachverständigengutachten:** Was ein Behandlungsfehler ist und ob er für einen Schaden des Patienten ursächlich geworden ist, muss der Jurist in Übereinstimmung mit der medizinischen Beurteilung entscheiden
Peter Glanzmann, Marcus Schiltenswolf

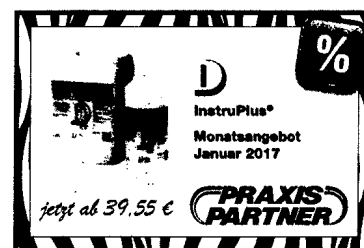
MEDIZINREPORT

- 24 **Pneumokokken (1):** Kritik an den STIKO-Empfehlungen zur Impfung
Santiago Ewig, Mathias W. Pletz, Bernd Salzberger
- 28 **Pneumokokken (2):** Ein Plädoyer für die STIKO-Empfehlungen zur Impfung
Gerhard Falkenhorst, Jan Leidel, Christian Bogdan
- 31 **Studien im Fokus:** Primär- und Sekundärprävention bei kardiovaskulären Risiken – Therapie von Defekten des Gelenkknorpels

PERSONALIEN

- 37 **Ulrich Gottstein:** Hohe Ziele und praktisches Wirken
- Karl-Heinrich Wulf:** Wegbereiter der modernen Geburtsmedizin

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



PRAXISMANAGEMENT

- 38 Familie und Beruf:**
Der Fachkräftemangel erfordert ein Umdenken und Mut zu individuellen Lösungen
Egbert Maibach-Nagel
- 40 Ratgeber:**
Rechtsreport: Nachfolgezulassung – GOÄ-Ratgeber: Abrechnung einer mikrokathetergestützten Embolektomie

RUBRIKEN

- 33 Briefe – 36 Pharma – 41 Impressum – Schlusspunkt**

BEKANTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 42** Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75 a SGB V
- 48** Änderungsvereinbarung zum Vertrag gemäß § 34 Abs. 3 SGB VII über die Durchführung der Heilbehandlung, die Vergütung der Ärzte sowie die Art und Weise der Abrechnung der ärztlichen Leistungen (Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger)
- 49** Beschlüsse der Ständigen Gebührenkommission nach § 52 des Vertrages Ärzte/Unfallversicherungsträger
- 50** Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebserkrankter Patienten „Onkologie-Vereinbarung“
- 50** Nichtbeanstandung von Beschlüssen des Bewertungsausschusses gemäß § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V – Aufhebung von Vorbehalten

MEDIZIN

Impact-Faktor: 3,738

- 1 Originalarbeit**
EDV-gestützte Frühwarnsysteme bei akuter Nierenschädigung
Eine systematische Übersichtsarbeit
Electronic Alerts for Acute Kidney Injury—A Systematic Review
Michael Haase, Andreas Kribben, Walter Zidek, Jürgen Floege, Christian Albert, Bernd Isermann, Bernd-Peter Robra, Anja Haase-Fieltz
- 9 Editorial**
Therapie der Hepatitis C – Lektionen für den Umgang mit neuen Arzneimitteln
The Treatment of Hepatitis C—An Introduction to the Use of New Medicines
Bernhard Wörmann
- 11 Zertifizierte Fortbildung (cme)**
Therapieoptionen bei Hepatitis C
Eine aktuelle Bestandsaufnahme
Treatment Options in Hepatitis C—The Current State of the Art
Stefan Zeuzem
- 22 Diskussionen**
Wirksamkeit, Sicherheit und Anwendungsmöglichkeiten medizinischer Hypnose: Eine systematische Übersicht von Metaanalysen
The Efficacy, Safety and Applications of Medical Hypnosis—A Systematic Review of Meta-analyses
- 24** Lichen sclerosus – Beratungsanlass, Diagnose und therapeutisches Procedere
Lichen Sclerosus—Presentation, Diagnosis and Management.
- 25** Feinnadelpunktion in der Abklärung von Schilddrüsenknoten: Indikation, Durchführung und Interpretation
Fine Needle Aspiration in the Investigation of Thyroid Nodules—Indications, Procedures and Interpretation



1 EDV-Warnung vor Nierenschädigung

Die Dauer einer akuten Nierenschädigung bestimmt maßgeblich das Überleben. Michael Haase und Koautoren haben in einer systematischen Übersichtsarbeit untersucht, ob EDV-gestützte Frühwarnsysteme die Versorgungsprozesse und Behandlungsergebnisse verbessern können. Nicht-randomisierte Studien deuten auf einen positiven Effekt hin. – Titellayout: Eberhard Hahne

11 Therapie bei Hepatitis-C-Infektion

Die neu zugelassenen interferonfreien, direkt antiviral wirksamen Medikamente führen zu einem dauerhaften virologischen Ansprechen von 90–100 %, erläutert Stefan Zeuzem. In Abhängigkeit vom Hepatitis-C-Genotyp und der individuellen Situation des Patienten gibt es verschiedene Wirkstoffkombinationen.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.